

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Bezugspreis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr...

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reclamzeile 60 Pfg.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Nr. 109.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Serent, Bohnsdorf, Bröfen, Bütom Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Penzance, Posen, Königsberg, Danzig, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Neuteich, Odra, Oliva, Preuß. Br. Stargard, Schellmühl, Schilke, Schwedt, Stadtgebiet-Danzig, Stegen, Stolp und Stolpmünde, Stuthof, Triefen, Weichselmünde, Zoppot.

1901.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Vertagung des Reichstags.

Dem Reichstag ist gestern folgendes Schreiben zugegangen: Mit Ermächtigung Seiner Majestät des Kaisers beehrt sich der Unterzeichnete dem Reichstage den Antrag...

Am Vorabend eines englisch-französischen Krieges?

Es unterliegt keinem Zweifel, daß bei Gelegenheit der Anwesenheit Delcassé's in Petersburg auch darüber Entschlüsse gefaßt und Entscheidungen gefallen sind...

Das Börsengesetz.

Unter Umständen gehen die Dinge auffallend rasch. Die preussische Ministerie und speziell die Beratung des Herrn Müller, der die tatsächliche Praxis...

Paris, 10. Mai. (Privat-Tele.)

Es erscheint zweifellos, daß anlässlich des Besuchs Delcassé's in Petersburg Frankreich von Rußland freie Hand in Marokko erhalten hat.

Politische Tagesübersicht.

Königin Wilhelmine von Holland und Prinz Heinrich der Niederlande sind gestern Mittag in Schwerin eingetroffen. Auf dem Bahnhof fand großer Empfang statt.

g. Schwerin, 10. Mai. (Privat-Tele.)

Zwei holländische Journalisten wurden auf dem Wege vor dem Schlosse von der unmittelbar hinter dem Wagen der Königin reitenden Dragonerkompasie überritten.

Der Reichstag wird auf länger als ein halbes Jahr vertagt.

Die außerordentliche Ausdehnung der Sommer- und Herbstpause beweist im übrigen, daß die Reichsregierung sich selber eine Rechnung aufgemacht hat, nach welcher es ihr nicht möglich ist, die von den Einzelregierungen nachgesuchte und im Bundesrath weiter formulierte Zolltarifvorlage dem Parlament vor den letzten Tagen des Novembermonats unterbreiten zu können.

Parisier Maitage.

Von unserm Pariser J. Korrespondenten. Es regnet. Viele Truppen klatschen an die Scheiben. Es regnet, wie es seit sechs Monaten in Paris regnet, wie es den ganzen Winter hindurch, bis tief in das Frühjahr hinein regnet hat, reichlich und beharrlich.

Neues vom Tage.

Ein literarisches Duell.

Jacques Carven, der 23jährige Sohn des verstorbenen Artillerie-Obersten des 'Temps', hatte gefunden, daß ein Artikel des bekannten Publizisten Laurent Tailhade für das Andenken seines Vaters beleidigend sei, und Tailhade geantwortet. Das Duell fand gestern bei Paris statt.

Der Kampf um den Kommerzienrathstitel.

Der bekanntlich von dem Bankier Nathan Herzberg in Röhren seit Jahren mit der anhaltenden Staatsregierung geführt wird, hat zu einer neuen Verurteilung Herzbergs geführt. Die Deffauer Strafkammer erkannte in dem Strafprozeß gegen den Bankier Herzberg wegen Verleumdung des Staatsministeriums, begangen durch 2 Flugblätter, in welchen Herzberg gegen die bekannte Entziehung seines Kommerzienrathstitels im Jahre 1896 öffentlich protestirte, auf Verurteilung des Angeklagten zu einem Monat Gefängnis.

Verworfenne Revision.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des bekannten Bankiers Cahu-Dessau, welcher am 2. März d. J. vom Deffauer Schwurgericht wegen fortgesetzter schwerer Depo-Unterdrückung, fortgesetzten Vergehens gegen das Depo-Gesetz, Betruges und Bankrott's zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war.

Selbstmord eines Ehepaares.

Aus Nummer über den Tod seiner Entelin hat sich kürzlich in Stadtschulga ein Hilfsbahnwärter im Teiche ertränkt. Gestern wurde auch dessen Ehefrau in ihrer Behausung tot aufgefunden. Sie hatte sich erhängt.

Droschken.

Und welch reges Leben herrscht an solchen sonnigen Nachmittagen! Endlos ist die Fluth der Kutschen, die dem beliebigen 'Bouloungner Gehölze' zu-eilen: eine wahre tägliche Kutschfahrt. In dem herrlichen Walde, speziel in der Allee des Arcades, kommt das Hin- und Herfahren der Equipagen übrigens einer wirklichen Kutschfahrt gleich.

Der Kampf um den Kommerzienrathstitel.

Der bekanntlich von dem Bankier Nathan Herzberg in Röhren seit Jahren mit der anhaltenden Staatsregierung geführt wird, hat zu einer neuen Verurteilung Herzbergs geführt. Die Deffauer Strafkammer erkannte in dem Strafprozeß gegen den Bankier Herzberg wegen Verleumdung des Staatsministeriums, begangen durch 2 Flugblätter, in welchen Herzberg gegen die bekannte Entziehung seines Kommerzienrathstitels im Jahre 1896 öffentlich protestirte, auf Verurteilung des Angeklagten zu einem Monat Gefängnis.

Verworfenne Revision.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des bekannten Bankiers Cahu-Dessau, welcher am 2. März d. J. vom Deffauer Schwurgericht wegen fortgesetzter schwerer Depo-Unterdrückung, fortgesetzten Vergehens gegen das Depo-Gesetz, Betruges und Bankrott's zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war.

Selbstmord eines Ehepaares.

Aus Nummer über den Tod seiner Entelin hat sich kürzlich in Stadtschulga ein Hilfsbahnwärter im Teiche ertränkt. Gestern wurde auch dessen Ehefrau in ihrer Behausung tot aufgefunden. Sie hatte sich erhängt.

Zum Kirchengesetz kommt in Baden laut Bekanntmachung des Evangelischen Oberkirchenraths mit Genehmigung des Großherzogs die für die badischen Landesangehörigen im ostantonischen Expeditionskorps von jetzt ab in Wegfall.

Die italienische Regierung hat beschlossen, Anfangs Juli ihre Truppen aus China zurückzuführen und auch ihre Schiffe von dort abzurufen.

Zu Ehren der auscheidenden Staatsminister Dr. von Miquel, Freiherr von Hammerstein und Bresfeld fand gestern bei dem Reichskanzler Grafen von Bülow ein großes Dinner statt, an dem unter anderem die Staatsminister Graf von Posadowski, von Thiele, Schönstedt, von Tirpitz, Studt und Freiherr von Heinbaben mit Gemahlinnen, Excellenz und Frau Luchans und Frau Kriegsminister von Gohler teilnahmen.

Der Zwischenfall in der Türkei. In Erwiderung auf die Protestnoten der Vorkämpfer gegen die willkürliche Beschlagnahme der am Sonntag eingetroffenen ausländischen Posten durch die türkische Postverwaltung überandte die Pforte an die betreffenden Vorkämpfer eine Note, in welcher sie den begangenen Gewaltakt unter Berufung auf das Recht, nach Contrebande-Artikeln zu forsch, zu erklären sucht.

Die Unruhen in Barcelona. Gestern kam es in Barcelona wieder zu Unruhen, das Militär griff in scharfer Weise ein, viele Personen wurden getötet und verwundet.

Die Unruhen in Barcelona (Fortsetzung). Gestern kam es in Barcelona wieder zu Unruhen, das Militär griff in scharfer Weise ein, viele Personen wurden getötet und verwundet.

Die Unruhen in Barcelona (Fortsetzung). Gestern kam es in Barcelona wieder zu Unruhen, das Militär griff in scharfer Weise ein, viele Personen wurden getötet und verwundet.

Die Unruhen in Barcelona (Fortsetzung). Gestern kam es in Barcelona wieder zu Unruhen, das Militär griff in scharfer Weise ein, viele Personen wurden getötet und verwundet.

Die Unruhen in Barcelona (Fortsetzung). Gestern kam es in Barcelona wieder zu Unruhen, das Militär griff in scharfer Weise ein, viele Personen wurden getötet und verwundet.

Die Unruhen in Barcelona (Fortsetzung). Gestern kam es in Barcelona wieder zu Unruhen, das Militär griff in scharfer Weise ein, viele Personen wurden getötet und verwundet.

Mortimer auf's Neue durchgeschnitten worden und zwar nahe derselben Stelle wie kürzlich. Bei einem Kampf mit Schepers Kommando wollen die Engländer die Boeren zurückgeworfen haben.

Die Boeren in der Kapkolonie haben sich als sehr kaltblütig erwiesen, schreibt der „Globe“; der Vogel sei wohl von etwa 50 dieser Boeren auf einer Farm im Distrikt Porterville abgeschossen worden.

Nach dem amtlichen Bericht betragen die Verluste der Engländer in Südafrika für den Monat April an Toten, Verwundeten, Gefangenen und Vermissten 2223 Mann.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

schäplicher Beziehung von Bedeutung sind, bewilligt werden können. Die Reichsregierung hat in der Angelegenheit der Bank für Süddeutschland in Darmstadt, welche die gesetzliche Bestimmung wegen der Deckung ihrer ausgegebenen Noten längst verletzt hat, noch keinen Beschluß gefaßt.

Nach der gestrigen Eröffnung des australischen Bundesparlamentes durch den Herzog von York fand in Melbourne großer Empfang statt, an welchem auch die Offiziere des deutschen Kreuzers „Ganisa“ theilnahmen.

Die neue vierprozentige russische Anleihe beträgt, wie bereits kurz mitgeteilt, 425 Millionen. Edmund Noltschlag begab sich nach Petersburg behufs Unterzeichnung des Vertrages.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

machen und wie ein Kartoffelsack auf den Straßen umherlaufen. Wenn einmal kürzere Kleider allgemein Mode würden, dann wäre das etwas Anderes, aber so — Ob wohl alle Danziger Frauen und Mädchen so denken? Scherzlich! Jedenfalls wäre es recht interessant, die Stimmung in weiblichen Kreisen über die Straßenschleppe und ihr Verbot kennen zu lernen.

Nach dem gestrigen Eröffnung des australischen Bundesparlamentes durch den Herzog von York fand in Melbourne großer Empfang statt, an welchem auch die Offiziere des deutschen Kreuzers „Ganisa“ theilnahmen.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Heer und Flotte.

J. Berlin, 10. Mai. (Privat-Tele.) Nach der „Schles. Volkszeitg.“ ist der Kommandeur der 11. Kavallerie-Brigade in Breslau, Generalmajor Graf v. Moltke als Kommandeur der Gardekavallerie-Division in Aussicht genommen.

Kunst und Wissenschaft.

Ablehnung der Doktorwürde. Aus Halle wird geschrieben: Der zum Rektor magnificus unserer Universität für das Studienjahr 1901/1902 ernannte Professor Doktor v. Bramann hat diese höchste akademische Würde abgelehnt.

Sport.

- 1. Tempelhofer Hahnenrennen. Preis 2000 Mk. Distanz ca. 2000 Meter. 1. Hr. A. Suermont's Br. St. „Wutach“. 2. Hr. A. v. Tepper-Laskitz Br. St. „Mocurme“.

Lokales.

Schleppen und Staub. So rein und schön, dank Wald und See, in Danzig und seiner Umgebung die Luft es ist im Vergleich mit industriellen Städten des Binnenlandes, ein Uebel, bleibt auch den Danzigern nicht erspart: der Staub.

Die Kaiserin empfing gestern in Baden-Baden den Besuch des badischen Großherzogpaares. An dem Familienfrühstück bei der Kaiserin nahmen theil der Großherzog und die Großherzogin, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Großfürst Michael, die Fürstin-Witwe zu Lippe, Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Wilhelm und der Prinz Karl von Baden sowie die Gekronprinzessin von Anhalt.

Katzenklub Danzigs.

Auf die seitens des Oberbürgermeisters, ergangener Beifugung entsprechend, an den Kaiser erstattete telegraphische Meldung von dem Beginn der Arbeiten an den neuen Hafenanlagen ist aus Danzigsingen folgendes Telegramm eingegangen:

Ich danke Ihnen für Ihre Meldung! Möchte der Beginn der Hafenerweiterung in Danzig gleichbedeutend sein mit dem Anfang neuen Aufschwungs und kraftvoller Entwicklung der ehrwürdigen Stadt, welche meines dauernden warmen Interesses fähig ist.

Der Herr Ober-Präsident von Gohler hat genehmigt, daß behufs Aufbringung des noch fehlenden Betrages im Laufe des Sommers eine Sammlung durch polizeilich konzeptionirte Sammler in der Stadt Danzig und in den Kreisen Danziger Höhe und Danziger Niederung veranstaltet werden darf.

Der Verein ehemaliger Johannis-Schüler hielt gestern Abend seine diesjährige Generalversammlung ab. Unter den Anwesenden befand sich u. a. Herr Kaufmann Reimer aus London.

Der weiprößische Verband der Schuttpflichtigen hielt seine diesjährige Generalversammlung am 2. Juni in Marienburg ab.

Der weiprößische Verband der Schuttpflichtigen hielt seine diesjährige Generalversammlung am 2. Juni in Marienburg ab.

Vergnügungs-Anzeiger

Danziger Wilhelm-Theater

Director und Besitzer: HUGO MEYER
Freitag: VII. Gastspiel des Berliner Friedrich Wilhelmstädtischen Theater-Ensembles...

Hotel de Stolp. Restaurant, Konzertsaal. Dominikanerplatz. Täglich: Doppel-Konzert, der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft...

Upollo-Theater. Inhaber Arthur Gelez. Täglich Spezialitäten-Vorstellung Künstler-Ensemble „Globus“...

Restaurant Heilige Geistgasse 24. Neu! Täglich Neu! Grosses Konzert ausgeführt von dem berühmten Damen-Orchester „Donau-Nixen“...

Danziger Bürger-Verein von 1870. Eingetragener Verein. Sonnabend, den 11. d. Mts. Abends 8 Uhr...

Café Behr's. Täglich: (7734) Wilh. Eyle's Leipziger Sings.

Gemälde-Ausstellung. Dominikswall No. 9. Die bei der gestrigen Auktion unverkauft gebliebenen...

Ölgemälde. werden jetzt zu Auktionspreisen ausverkauft. Ausstellung und Verkauf dauert nur noch einige Tage!

Café Nötzel. empfiehlt seine großen Säle mit Bühne und Flügel. Großer Garten. Aufenthalt wie im Walde.

Neu! Victoria-Hotel Neu! Königsberg i. Pr., Victoriastraße 10 dicht an den Hauptbahnhöfen...

H. Wandel, Danzig, Frauengasse 39, empfiehlt Kohlen und Holz zu den billigsten Tagespreisen.

Vereine. Kranken- u. Sterbe-Unterstützungsbund „Friede und Einigkeit“ Sonntag, den 12. Mai...

Sterbekasse „Phoenix“ für Kinder und Erwachsene. Sitzung, Sonntag 12. Mai im Kassenlokal Tischlergasse 49...

Färbe dein Haarrecht mit Jean Rabot's Haarfarbe. Preis à Flasche 3,00. Nur zu haben bei Damenfriseur Hermann Korsch...

Reh ganz und zerlegt empfehlen (7944) Herm. Müller & Co. Hauptgeschäft Kohlenmarkt 22...

Die Herren Milchlieferanten der Meiereien Zulauf für Danzig und Hohensiechen werden Sonntag, den 12. d. M., Nachmittags 5 Uhr...

Norddeutsche Creditanstalt. (Action-Capital: 10 Millionen Mark.) Langenmarkt No. 17. Verzinsung von Baar-Einlagen. An- und Verkauf von Effekten...

Meyer & Gelhorn, Bankgeschäft, Langenmarkt 38. An- u. Verkauf von Werthpapieren. Beleihung von Effekten und Hypotheken-Dokumenten...

Regenschirme Sonnenschirme in reicher Auswahl. Eine Partie vorjähriger Schirme von 75 Pfg. an. F. Andres, 44, Jopengasse 44.

Sonnenschirme Regenschirme in größter Auswahl am Plage. Rudolf Weissig, Danziger Schirmfabrik, Marktanschlag am Langenmarkt.

Garnirte Hüte Sport-Hüte, Reise-Hüte, Trauer-Hüte. Ernst Crohn, Langgasse 32.

Bauhölzer, Balken, Manerlaten von 4" und darüber stark, trockene Fußbodenbretter in guter Qualität...

SECT MATHEUS MÜLLER Hoflieferant-ELTVILLE-RA. Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Siegfried Lewy, Danzig, Holzmarkt No. 22. Sämtliche Arbeiter-Bedarfs-Artikel in bester Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Möbelfabrik und Magazin A. F. Sohr, Gr. Gerbergasse Nr. 11-12. Reichhaltige Auswahl completer Einrichtungen. Großes Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen.

Max Falck & Co., Dampfsiegelei und Thonwarenfabrik, Graudenz. Strangfalzziegel D. R. G. M. aus naturrothem Thon als billigstes, bestes, dauerhaftes...

Corset-Fabrik J. Penner, Danzig, Elbing, Portschaitengasse, Friedrichstraße 3. Neuheiten in bestfüßenden Formen. Spezialität: Reform- u. Gesundheitcorsets.

Weiss wie Schnee. wurde meine Wäsche nach Gebrauch von Eisenbein-Seife Marke „Elefant“ von Günther & Haussner in Chemnitz-Kappel...

Grosse Gelegenheitskäufe! in Uhren und Schmuckstücken bei der langjährigen Firma Johannes Simon, 107 Breitgasse 107...

Käse. Käse, Limburger, 2 Stück 15 S., empfiehlt (29826) Dampfmolkerei 38 Breitgasse 38.

Bachpappe, Theer, Cement etc. B. Frankewitz, Danzig, Stadtgebiet.

Bienenkörbe, Kanitzkörbe, Glockenkörbe und Kunstwaben empfiehlt (29976) Max Zimmermann, Cmaus.

Bier-Großhandlung E. Knisch, Lastadie 20. empfiehlt in vorzüglicher Qualität und sauberster Flaschenfüllung...

Alle Arten Bithern stimmt u. reparirt A. Schlemann, Musiker, Tischlerg. 63, pt. (20616) Clara Bernthal, Joh. Wilh. Bernthal, St. Geist- u. Goldschmiedeg. Gde.

Locales.

Eine öffentliche Versammlung war zu gestern Abend nach dem „Hotel Waldhülsen“ in Heubude einberufen, und die Zahl der Teilnehmer aus Heubude, den Nachbarnorten und auch aus Danzig war eine sehr große.

Die heute im Waldhülsen zu Heubude tagende Versammlung spricht sich entschieden für die Fortführung der bisherigen Handelsvertragspolitik aus. Ohne Erneuerung des Handelsvertrags speziell mit Russland würden unsere Erwerbsverhältnisse, besonders auch die Arbeitsverhältnisse in Heubude und Umgebung, schweren Schädigungen entgegengehen.

Gegenüber referierte Herr Chefredakteur Dr. Herrmann kurz über das speziell für die Bewohner der Neuhung sehr wichtige Bauprojekt einer Brücke über die Weichsel. Einmündig wurde beschlossen, folgende Petition an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten abzugeben und um Abkürzung davon den beteiligten Behörden zugehen zu lassen:

„Wir, Excellenz erlauben sich die unterzeichneten Bewohner von Heubude und Umgebung nachstehende Bitte gemeinschaftlich zu unterbreiten:

Es ist von jeher in Heubude als ein schwerer Mangel empfunden worden, daß uns eine regelmäßige, von Wetter und Tageszeit unabhängige Verbindung über die Weichsel fehlt. Besonders ist die häufigen Unterbrechungen des auf sich schon zeitraubenden Fährverkehrs im Winter für uns eine drückende Kalamität. So mühte man im vergangenen Winter oft 4 Stunden an der Fähr auf Beförderung warten. Dieser Mangel einer stets offenen und ohne Aufenthalt gangbaren Passage für Wagen und Fußgänger ist in den letzten Jahren immer häufiger geworden, je mehr sich Heubude gehoben hat, je mehr das Badesleben und je zahlreicher die Ansehenden besonders auch von Arbeitern auf der Seeburg Seite der todtenden Weichsel geworden sind. Heubude ist in den letzten 5 Jahren um ca. 1000 Seelen gewachsen und zählt gegenwärtig circa 3000 Seelen, Kräfte und Weichselufer ca. 1400. Im Sommer kommen oft an einem Tage 10000 Ausflügler aus Danzig nach Heubude. Somit reicht nicht nur für den Winter, wo der Fährbetrieb durch das Eis gestört wird, sondern auch im Sommer die bisherige Art der Weichselpassage auch nicht in Genuß zu nehmen.

Mit hoher Freude wurden wir nun erfüllt, als es bekannt wurde, daß die Erbauung einer Eisenbahn von Danzig bei Heubude vorbei nach dem Holm geplant wurde, und allgemein wurde dabei die frühe Erbauung begehrt, daß dabei auch die uns so sehr am Herzen liegende Verkehrsfrage für Fußgänger und Wagenverkehr der ersten Bedenken mühen wir dann erfahren, daß in dem Bauprojekt, wie es der Danziger Stadtrat mitgeteilt wurde, lediglich eine Brücke für die Eisenbahn, nicht aber auch für Fußgänger und Wagen vorgesehen sei. Wir erlauben uns daher jetzt, wo die Bauausführung vor der Thür steht, die dringende Bitte auszusprechen, wenn irgend möglich an die Eisenbahnbrücke auch eine solche Passage für Wagen und Fußgänger anzuschließen.

Wir stellen diese Bitte nicht nur mit Rücksicht auf die bisherige überaus mangelhaften Zustände auf diesem Gebiet, sondern namentlich im Hinblick auf die bevorstehende weitere Entwicklung der Gegend rechts der todtenden Weichsel, die durch Eröffnung der Bahn und Anlage des neuen Hafens einen mächtigen Impuls erhalten muß. Mit diesen Anlagen wird auch ein immer stärkerer Verkehr sich entfalten, zahlreiche Staats- und Privatbeamte werden täglich und wiederholt den Weg zu passieren haben, viele Hunderte von Arbeitern werden zu bestimmten Zeiten nach den neuen Arbeitsstätten an den zu erbauenden Bösch- und Lagerhäusern, die Arbeiterkolonien werden sich noch stärker entwickeln, so selbst wenn einzelne Personenzüge eingerichtet werden, dürfte das bei weitem nicht den Anforderungen eines Verkehrs genügen, bei dem es auf Vermeidung zeitraubender Wartezeiten ankommt, besonders in den Stunden, wo die Arbeiterzettel beginnen bzw. aufhören. Und wie ferner könnte der Fährbetrieb für den starken Wagenverkehr zur

Postenbeförderung anreichern, der sich ganz naturgemäß von und nach den Bösch- und Lagerplätzen an den neuen Anlagen entwickeln muß?

Wir leben nach Sr. Majestät berühmten Wort im „Zeitalter des Verkehrs“. Wenn nun eine so starke, neue Verkehrsader geschaffen wird, wie es eine Eisenbahnbrücke über die todtende Weichsel ist, — sollte da nicht erwartet werden dürfen, daß damit auch gleich mit verhältnismäßig geringen Kosten der schon seit langen Jahren so schmerzhaft vermehrte und sicherlich schon in nächster Zukunft als noch unentbehrlicher sich erweisende Fuß- und Wagenverkehrsweg hergestellt wird?

Es würde eine für uns überaus schmerzliche Erscheinung und Enttäuschung bilden, wenn in letzter die beiden Ufer durch ein eisernes Band miteinander verknüpft sind, auf dem die Lokomotive mit schweren Lasten frei von Zeit- und Witterungsbeeinträchtigungen herüber und hinüber braust — und wenn dicht daneben die Anwohner, der Wohlstand dieser ganzen Straße unheilvoll, sich noch weiterhin der alten langjahren Jahre bedienen müssen, um in zeitraubenden Intervallen den schmalen Wasserweg zu überschreiten.

Wir erlauben daher nochmals inständigst Ew. Excellenz, geneigt dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß mit der neuen Eisenbahnbrücke über die todtende Weichsel auch ein Fußgänger- und Wagenweg verbunden wird.

Der Geschäftsbericht, welcher der am 18. Mai stattfindenden Generalversammlung der Aktionäre vorliegen wird, ist soeben erschienen. Das laufende Jahr ist für das Unternehmen von besonderer Bedeutung, wird doch am 1. August ein Vierteljahrhundert verfließen sein, die erste Sirede, von Marienburg bis St. Esplan, dem vollen öffentlichen Verkehr übergeben wurde. Am Schluß des Berichtsjahres waren 30 Lokomotiven und 491 Wagen, davon 28 Personenzüge vorhanden. Das Anlagekapital betrug insgesamt 32 882 374,18 Mk., veranschlagt wurden zur Herstellung der Gesamtanlage bis Ende 1900 33 767 944,41 Mk.

Der Verein ehemaliger Gardisten hielt am Dienstag im Gaubrunn seine Monatsversammlung ab. Bei der Eröffnung führte der Vorsitzende Herr Professor Steinwender aus, daß die Rede, welche der Kaiser gelegentlich der Einweihung der Alexanderkaserne zu Berlin gehalten, von den Berichterstattern jedenfalls mißverstanden sei. Der Kaiser habe sich dabei nicht dem Schutze eines Gardebregiments anvertraut, sondern demjenigen der Armee, ja im weiteren Sinne dem Befehl und die Wirtshaft des gesamten kaiserlichen Heeres anvertraut. Dem es gebe doch wirksamere Kampfmittel als Bajonette und Kanonen; die feine die Kavallerie und die Wehrfähigkeit einer Division, welche im Laufe von Jahrhunderten sich um ihre Unterthener wohl verdient gemacht. Auf der Tagesordnung stand der Frühjahrsausflug; er soll am Himmelfahrtstage nach Ostia unternommen werden. Nachdem zwei neue Mitglieder aufgenommen worden, sprach Herr Professor Steinwender über die künftige Richtung, die er wiederholt zu Fuß bereist hat, und zum Schluß erkrankte Herr Lehmann durch den Vortrag eines Reiterführers die zahlreich erschienenen.

Hierbei, Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise. Gestern Abend fand im Deutschen Hofe die erste Generalversammlung des jungen Vereins statt. Der

Vorsitzende Herr Rektor Boese eröffnete die Versammlung mit einer Ansprache und gab den Jahresbericht. Nach demselben beträgt die Mitgliederzahl zur Zeit 135; es wurden vier große öffentliche Vorträge gehalten, einer davon mit einer Ausstellung gesundheitsfördernder Nahrungsmittel verbunden, außerdem ein Colloquium zusammenhängender Vorträge für die Mitglieder über Bau und Leben des menschlichen Organismus. Die Vereinsbibliothek umfaßt zur Zeit 55 Bände. Die Monatszeitschrift „Der Naturarzt“ wurde denselben unentgeltlich geliefert, sowie zu einem bedeutend ermäßigten Preise „Die neue Heilwelt“. Die Einnahmen der Vereinskasse betragen 620,09 Mk., die Ausgaben 552,90 Mk., Vorratbestand 67,13 Mk. Weiter wurde als zweiter Schriftführer Herr Ingenieur Papendiek, ferner zu Kassenschriftführer Herr Marzall und Häsel gewählt. Für die am zweiten Pfingstfeiertage, Sonntag 11. Mai, im Deutschen Hofe tagende Versammlung der norddeutschen Bundesgruppe unter Vorsitz des Herrn Rektor Boese wurden die Herren Schröder und Hohl als Kassenschriftführer, Herr Thrensel als stimmberechtigter Vertreter des Danziger Vereins „Hugelin“ gewählt.

Antike Karte des Gau 29, Danzig, des Deutschen Radfahrer-Bundes. Im Verlage der Geographischen Anstalt Ludwig Neumann, Frankfurt a. Main, ist mit Zugrundelegung der berühmten W. Hebenow'schen Karte, jedoch die amtliche Karte des Gau 29, Danzig, des Deutschen Radfahrer-Bundes, mit Ausnahme des südwestlichen Theils, die unterstichig des Gau's, und die Mitarbeiterhaft des 1. Vorsitzenden desselben, Herrn Joh. Kranke in Langfuhr, ist es möglich geworden, diese nicht nur für den Radfahrer, sondern für Jedermann vorzüglich brauchbare Karte zu einem sehr billigen Preise in den Handel zu bringen. Es ist dies ein Verdienst des D. N. B., das auch die etwa noch vorhandenen Gegner des Radfahrer-Bundes anerkennen müssen. Es wird dem Gau in Vereine mit der Herausgabe seines neuen Tourenbuchs viele Mitglieder werben. Um so mehr, als die Neumann'schen Karten bei dem großen Konturrenz-Ausstreifen des Deutschen Radfahrer-Bundes mit 12 gegen 2 Stimmen in englischer Wahl als die besten aller existierenden zur einzigen offiziellen Bundeskarte gewählt wurden. Die Karte bringt Situation, Schrift, Gewässer in Schwarz, Berge, Terrain, darstellend — in Schraffurmanier braun, Wald grün, und Radfahrwege, Entfernungen, starke Steigungen, sowie gefährliche Stellen in leuchtendem Roth. Fahrbare Wege sind nach 4 Klassen unterteilt. Das Material zur Evidenzstellung der topographischen Unterlage hat die ansührende Anstalt von Großen Generalstab in Berlin erhalten. Zur Bearbeitung des Radfahrer-Bundes Teiles wurde das Manuskript des Joh. Kranke'schen Gau-Neumann'sches verwendet. (Dieses Buch befindet sich im Druck und wird demnächst erscheinen.) Mit den Angaben dieses vorzüglichsten Führers decken sich sämtliche Entfernungen, Angaben gefährlicher Stellen und Klaffigkeit der Radfahrwege. Allen Offizieren, Beamten, Gelehrten, sowie Gewerbetreibenden wird die Karte ein willkommenes Hülfsmittel sein. Der billige Preis von 3 Mk. für das in Leinwandformat angelegene Exemplar — 70 mal 70 Centimeter — ermöglicht Jedermann die Anschaffung. Die Karte ist durch alle Buchhandlungen oder beim Verlage Ludwig Neumann, Frankfurt a. M. zu beziehen.

Polizeibericht für den 10. Mai. Verhaftet: 4 Personen, darunter wegen Sachbeschädigung 1, Vandalismus 2, Diebstahl 2 Personen. Gefunden: 1 Stück weißes und blaues Seidenband, 1 schwarze seidene Schärpe, 1 silbernes Ketten-Armband, Briefkäse mit Schlüssel für Julius Weiland, am 8. April 1 kleines goldenes Medaillon, abgehoben aus dem Fundbureau der Königl. Polizeidirektion, 2 Ringe der Marienburger Medaillonfabrik, abgehoben vom Kaufmann Herrn Pilsner, Altkirch. Graben 44, 1. Am 22. März 1 brauner Pelz, abgehoben von Schmeide-meister Frau Marie Weibel, Dreßgasse 4. par. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres im Fundbureau der Königl. Polizeidirektion zu melden. Verloren: 4 Schlüssel am Bande, 1 goldenes Pinzet mit Kette und Stein, abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizeidirektion.

Schiffs-Report.

Neufahrwasser, 9. Mai. Angekommen: „Beta“, ED, Kap. Kevin, von Malmö leer. „Stella“, ED, Kap. Jungen, von Köln mit Gütern. „Sieglinde“, ED, Kap. Niemann, von Antwerpen mit Thomasmehl. Gelegelt: „Robertsfors“, Kap. Johansson, nach Gernsönd mit Ballast. „Koral“, ED, Kap. Schwerdtfeger, nach Estetia mit Gütern. „Leander“, ED, Kap. Drewes, nach Memel leer. „Ancona“, ED, Kap. Michell, nach Riga leer. „Charlotte“, Kap. Hansen, nach Kopenhagen mit Getreide. „Johanna“, Kap. Behning, nach Heubude mit Holz. „Brünne“, ED, Kap. Nicolai, nach Genu mit Holz. „Polar“, Kap. Berg, nach Genu mit Holz. „König Arvid“, ED, Kap. Ohlerich, nach Genu mit Holz. „Lora“, ED, Kap. Bremer, nach Riga mit Getreide. „Johan Sien“, ED, Kap. Randsen, nach London mit Holz. Neufahrwasser, 10. Mai. Angekommen: „Lora“, ED, Kap. Gut, von Estetia leer. „Ella“, ED, Kap. Brof, von Hamburg via Kopenhagen mit Gütern. Gelegelt: „Raul“, ED, Kap. Krüger, nach Bindau leer. „Lora“, ED, Kap. Anderson, nach Riga leer. Ankommend: 1 Kapit.

Handel und Industrie.

Table with market data for New York and Chicago, including prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

Thorner Weichsel-Schiffs-Report.

Table with shipping reports from Thorn, including ship names, destinations, and dates.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 10. Mai.

Table with weather reports from various stations, including temperature, wind, and cloud cover.

Wettervorhersage: Es herrscht ein hoher gleichmäßig vertiefter Luftdruck mit einem Maximum über 778 mm über Nordsee...



Large advertisement for 'Deutsche Herren-Moden' featuring 'Nur kurze Zeit!' and 'Besonders vorteilhaftes Angebot.' It lists 'Confirmations-Anzüge' and 'Prüfungs-Anzüge' with prices and details.

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales) listing various items for sale such as 'Eleganter seidener Umhang', 'Sopha', 'Piano', and 'Goldblat'.

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung vom 9. Mai, 9 Uhr. Am Bundesratspräsident Graf Posadowsky. Gewerbeberichts-Anträge.

Das Mandat des gestern verstorbenen Abg. Smalafsky wird vom Hause in der üblichen Weise gefüllt. Die gestern angenommene Resolution zum Weingegesseh. betr. die Überwachung des Verkehrs mit Nahrungsmitteln wird in nochmaliger Abstimmung abgemittelt.

Es folgt die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über die Gewerbeberichts-Anträge. Abg. Dr. Kohnen berichtet über die Kommissionsverhandlungen.

§ 1 des bestehenden Gesetzes handelt von der fakultativen Errichtung der Gewerbegerichte.

Ein von der Kommission eingeschobener § 1a führt die obligatorische Errichtung von Gewerbegerichten ein für Gemeinden mit mehr als 20000 Einwohnern. Die Anordnung hat die Landeszentralbehörde zu treffen.

Unter Ablehnung der zu dem Paragraphen eingebrachten Änderung werden die § 1 und 1a gemäß den Beschlüssen der Kommission angenommen.

§ 2 (Bezeichnung der Personen, welche unter das Gesetz fallen) wird angenommen unter Ablehnung eines sozialdemokratischen Antrags auf Einbeziehung weiterer Personen, auch des Geschäftes in das Gesetz.

Abg. Dr. Spahn (Ztr.) beantragt die Diskussion über die §§ 79a und 80 hiermit zu verbinden. § 79a in der Kommissionsfassung bestimmt, daß durch Ortsräte die vorläufige Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Gewerbebetrieblern und Gewerbetreibenden in diesen Fällen durch die Landes-Zentralbehörde übertragen werden kann.

Abg. Dr. Spahn (Ztr.) begründet einen Antrag auf Streichung der §§ 79a und 80. So lange das Bundesrecht der Landesgesetzgebung vorbehalten sei, solle man dasselbe von der Reichsgesetzgebung fernhalten.

Der Antrag Dr. Spahn wird angenommen, mithin sind die §§ 79a und 80 gestrichen.

§ 3 betrifft die Zuständigkeit der Gewerbegerichte. Ein umfangreicher Antrag Albrecht will diese Zuständigkeit bedeutend erweitern.

Der Antrag wird abgelehnt.

§ 5 wird mit einem nur redaktionellen Zusatzantrag des Abg. Rösche-Deffau angenommen.

§ 10 bestimmt, daß die Mitglieder und Besitzer des Gewerbegerichts mindestens 30 Jahre alt sein und 2 Jahre im Gerichtsbezirk wohnen müssen, bevor sie wählbar sind.

Ein Antrag Albrecht will das passive Wahlrecht auch allen Personen ohne Unterschied des Geschlechts zufrieden, die 25 Jahre alt und erst ein Jahr im Gerichtsbezirk anständig sind.

Abg. Trimborn (Ztr.) bekämpft den Antrag, der darauf abgelehnt wird.

§ 13 handelt von dem aktiven Wahlrecht. Das Gesetz schreibt vor, daß nur, wer mindestens 25 Jahre alt ist, das Wahlrecht besitzt.

Ein Antrag Albrecht und Genossen will das aktive Wahlrecht auch den 21-Jährigen verleihen, und zwar ohne Unterschied des Geschlechts.

Der Antrag Albrecht zu § 13 wird abgelehnt.

Ein Paragraph 13a der Kommissionsfassung führt das fakultative proportionale Wahlsystem ein, indem auch eine Regelung nach den Grundbesitz der Wahlberechtigten für zulässig erklärt wird.

Der § 13a wird in der Fassung der Kommission angenommen.

Eine Reihe von weiteren Paragraphen wird ohne Erörterung genehmigt.

Präsident Graf Ballestrem schlägt dem Hause vor, sich zu vertagen und ertheilt vorher noch dem sächsischen Bundesratsbevollmächtigten Richter das Wort.

Geheimrat Fischer erklärt im Namen seiner Regierung Angriffe, die der Abg. Sachse gegen die sächsische Verwaltung gerichtet hat, für durchaus ungerechtfertigt. Die Vöthne im Erzgebirge z. B. seien in dem letzten Jahr um 40 bis 50 Prozent erhöht worden. Der sächsische Staat setze jährlich 2 1/2 Millionen zu, nur um die Arbeiter nicht brotlos zu machen. Der Abg. Sachse trage alles zusammen, um die sächsische Verwaltung herabzusetzen und werde dabei wiederholt das Opfer seiner Leichtgläubigkeit. Nebenher legt Verwahrung dagegen ein. Auf Grund dieser unbedingten Anträge, unter denen die sächsische Verwaltung zu leiden hat, würden Beschlüsse erlassen, die sich als durchaus unbegründet erweisen.

Abg. Sachse (Ztr.) bemerkt zur Geschäftsordnung, er behalte sich vor, auf die Angelegenheit zurückzukommen.

Nächste Sitzung: Freitag, 11 Uhr. Tagesordnung: Dritte Lesung des Diätenantrags und Fortsetzung der Gewerbeberichts-Anträge.

Schluß 5 1/2 Uhr.

Locales.

r. Verein ehemaliger Jäger und Schützen. Der Verein hielt am Montag Abend im Vereinslokale eine gut besuchte Monats-Versammlung ab, in welcher zunächst einige weitere Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden; der Mitgliederstand beträgt zur Zeit bereits 50. Hieran wurde die Form des zu beabsichtigenden Vereinsabzeichens festgelegt und alsdann beschloffen, am Stimmfähigkeitstage mit dem um 8 1/2 U. von Danzig abfahrenden Zuge einen Ausflug nach Ost- und Poppo zu unternehmen. Von Ost- ab soll durch den Wald nach Poppo gegangen werden. Am Abend werden sich dann die Mitglieder des Vereins mit ihren Damen im großen Saale des „Cambrinus“ zu einem Kränzchen vereinigen. Zu der bereits früher zur Kenntnis gebrachten Zusammenkunft des Vereins-Vorstandes ist noch nachzutragen, daß Herr Kaufmann Otto Hoffmann zum

Kassierer gewählt worden ist und daß als Publikationsorgan des Vereins die „Danziger Neueste Nachrichten“ bestimmt sind.

Handel und Industrie.

Berlin, 9. Mai. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Mai.

Table with 3 columns: Item, Amount, and Unit. Includes categories like Metallbestand, Wechsel, and Aktiva.

New York, 8. Mai. Weizen befestigte sich Anfangs auf Ernteberichte aus Europa, Deckungen der Raffinerie und unbedeutende Anflüsse im Nordwesten, im späteren Verlauf gaben die Preise nach auf reichliche Verkäufe, ungenügende Exportnachfrage und in Erwartung eines dem Kaiser's günstigen Regierungsberichts. Schluß schwach.

Chicago, 8. Mai. Weizen Anfangs anziehend auf Ernteberichte aus Europa, Deckungen der Raffinerie und unbedeutende Anflüsse im Nordwesten; später trat Abschwächung ein auf reichliche Verkäufe, ungenügende Exportnachfrage und in Erwartung eines dem Kaiser's günstigen Regierungsberichts. Schluß schwach.

Bremen, 9. Mai. Raffiniertes Petroleum. (Offizielle Notierung der Bremer Petroleumbörse.) Foto 6,40 Br. S a n n o l e: Steifiger. Upland middl. loco 40 1/2 Bsp. Hamburg, 9. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 30 1/2, per September 31 1/2, per December 32 1/2, per März 33. Behauptet.

Hamburg, 9. Mai. Petroleum still, Standard white loco 6,30.

Hamburg, 9. Mai. Zuckermarkt. Rüben-Zucker 1. Produkt Basis 88 1/2, frei an Bord Hamburg per Mai 9,40, per Juni 9,40, per Juli 9,40, per August 9,45, per Oktober 8,85, per December 8,82 1/2. Ruhig.

Paris, 9. Mai. Getreide-Markt. (Schluß). Weizen matt, per Mai 19,60, per Juni 19,90, per Juli-August 20,35, per September-December 20,45.

Paris, 9. Mai. Rohzucker ruhig, Nr. 3, per Mai 29, per Juni 29, per Juli-August 29 1/2, per September-December 30. — Weizen: Behauptet.

Paris, 9. Mai. Petroleum. Raffiniertes Petroleum loco 16 1/2, bez. und Br., do. per Mai 16 1/2, Br., do. per Juni 16 1/2, Br., do. per August 17 Br., Ruhig. — Schmalz per Mai 102,50.

Paris, 9. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco inflas, do. per Mai 7,62 Gd., 7,63 Br., per Oktober 7,70 Gd., 7,71 Br. Roggen per Mai 7,50 Gd., 7,50 Br., do. per Oktober 6,77 Gd., 6,78 Br. Hafer per Mai 6,69 Gd., 6,71 Br., do. per Oktober 5,59 Gd., 5,60 Br. Weizen per Mai 5,33 Gd., 5,34 Br., do. per Juli 5,40 Gd., 5,41 Br. K o h l r a p s per August 13,40 Gd., 13,50 Br. Wetter: Schön.

Havre, 9. Mai. Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Haufe. Rio 4000 Cent. Santos 11000 Cent. Necesses für gestern.

Havre, 9. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 38,00, per Septbr. 39,00, per Dezbr. 39 1/2. Ruhig.

London, 9. Mai. Wollauktion. Preise behauptet; lebhaftes Interesse. Capwolle begehrt, 1/4 bis 1/2 Penny höher gegen die vorigen Auktionspreise.

Liverpool, 9. Mai. Baumwolle. Umsatz: 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Fester. Middl. amerikan. Lieferungen: Sehr festig. Mai-Juni 4 1/2 - 4 1/4. Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 1/2. Käuferpreis, Juli-August 4 1/2. Verkäuferpreis, August-September 4 1/2. Käuferpreis, September (R. M. C.) 4 1/2. Verkäuferpreis, Oktober (R. M. C.) 4 1/2. Käuferpreis, Oktober-November 4 1/2. Verkäuferpreis, November-Dezember 4 1/2. Käuferpreis, d. do.

Advertisement for Odol soap, featuring the brand name and a small illustration of a person.

Das Geheimniss der Schönheit: Wasche Dich mit Ray-Seife!



Der Entwicklungsgang der Ray-Seife. Durch ihre kostbaren Bestandtheile, Eiweiss und Dotter, ist die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnererei hergestellte Ray-Seife nach dem Urtheil wissenschaftlicher Autoritäten das beste Hautpflegemittel. Eine Waschung mit Ray-Seife bereitet ganz besonderes Wohlbehagen. Wenige Reibungen genügen, einen prächtigen Schaum zu erzeugen, der durch seine eigenartige Consistenz und erstaunliche Reinigungskraft geradezu verblüfft.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Ohne Begeisterung schlafen die besten Kräfte unseres Gemüths. Es ist ein Zauder in uns, der Funken will. Herder.

Weltmacht. Roman von M. Stahl.

Die Last dieser Dankesverpflichtung brach den sich aufstrebenden Stolz. Unwillkürlich glitt sie vom Stuhl und lag auf den Knien neben ihm. Sie sah nach seiner Rechten und zog sie demüthig an ihre Lippen. 'Verzeih mir — sei gut — ich will alles, alles für Dich thun, was ich kann!' flehte sie unter leisem Schluchzen.

Spät in der Frühlingsnacht, als er erst auf seinem Lager schlief, hatte sich die junge Frau von seiner Seite zu dem offenen Fenster unter dem Lindenwipfel zurückgestoßen. Sie lag fast wie todt in ihrem weißen Nachgewand in dem Sessel, den Kopf, von dem die herabhängenden Flechten wie breite, dunkle Bänder herabfielen, auf den verschlungenen Händen an die Fensterrüstung lehnd. Stare und ausdruckslos hing ihre Augen an dem Nachthimmel mit den ewigen Sternen.

Frühlingsengel breitete schützend die leuchtenden Schwingen über die Gebeugte und wehrte dem Verderben. An demselben Frühlingsabend strahlte der Konzertsaal der städtischen Philharmonie im hellsten Glanz elektrischer Glühlichter und alles, was zum Hof und zur Gesellschaft gehörte, wie alles, was Verpflichtungen gegen diese fühlte und gern dazu gehört hätte, pilgerte zu den geheiligten Hallen des Kunsttempels.

Der schnellbereite Stadtklatsch flüsterte, daß sie vom Herzog protegirt würde und deshalb von ihrem Vater verstossen worden sei. Jedenfalls machte dieser Klatsch die Sängerin so ungeheuer interessent, daß ihre Zugkraft sich bereits vor ihrem Auftreten als sehr ergiebig für die Kasse erwies. Die Prinzessin hatte Wulfsbild überredet, mit diesem Konzert ihr erstes Debüt zu geben, trotzdem ihr Unterrichts-Kurjus noch nicht beendet war.

Kaffee Guatemala aromatisch kräftig pro Pfund 0,75 Mk. Santos reinschmeckend pro Pfund 0,60 Mk.

Auf Wunsch wird jeder Kaffee in Gegenwart des Käufers frisch geröstet. Paul Nachtigal Kaffee-Gross-Rösterei für täglich 8000 Pfd. Kaffee.

Detail-Geschäfte: Danzig, Brodbänkengasse 47, Altstadtischer Graben 25. Marienburg, Niedere Lauben 12. Fernsprecher 660. 9 Pfund franko jeder Poststation.

Prima englische und schlesische Stück-, Würfel-, Nuss-Kohlen, Steam small und Grus-Kohlen, Ryhope-peanuts u. Beamish-Schmiede-Kohlen, Prima Anthracit-, Nuss- u. Erbs-Kohlen, Briketts. Robert Siewert Nachflg., Gopfengasse Nr. 28.

Gartenmöbel H. Ed. Axt, Danzig, Langgasse 57/58. Im Bürgerlichen Ausstattungs-Magazin, 3. Damm Nr. 14.

Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf des gesamten, gut assortierten Warenlagers zu spottbilligen Preisen. G. Wolfsfeld's Nachflg., Wielzergasse Nr. 5.

Dom. Dalwin bei Sobowitz verkauft Magnum bonum Esskartoffeln mit 1,80 Mk. per Zentner.

Conrad Mahle, nur 1. Damm Nr. 18, verkauft billige Familien-Konfekt 40 S., Familien-Biscuits, Fruchtwaflern, Weinbrot, Fruchtbrot 5 S., Cognac-Pralines 1,60 Mk. und billiger, Tafel-Chocolade 80 S. p. Pfd. z. z. nur 1. Damm 18. (8077)

Damenkleider u. Kostüme werd. Mäntel, Cost., Kindergarderobe aufgef. angef. Gudenegasse 39, 2. w. g. ausgef. Breitgasse 111, 2. Junge Hunde zu verkaufen Rößelgasse 7, 1 Treppe.

Berliner Börse vom 9. Mai 1901.

Table of stock market data including Deutsche Fonds, Eisenbahn- und Transport-Aktionen, Wechsel-Kurse, and various international bonds.

Wulfsbild's junges Gemüth verhärtete sich förmlich bei diesem Kampf. Ihr Vater hatte das Unglück, fast zerknirschend auf ihren Charakter zu wirken in seiner Unfähigkeit, die größeren und besseren Motive ihres Handelns zu verstehen.

hindurch Inneend von Prinzen und Fürsten bedient, auch erhielt es einen eigenen Hofstaat und eigene Diener. Der Reisende G. Bod war Augenzeuge der herrlichen Prozession, die einen weißen Elefanten einholte, von dem eine rote Tafel mit goldener Aufschrift besagte, daß er ein Abkömmling des Engels der Brahminen sei und die Nacht heilige, Regen zu erzeugen.

nicht leben, um zu essen", so muß doch Jeder auf die richtige Behandlung seines Magens sowie Aufmerksamkeit verwenden, daß er sich ein Leben ohne Magen garnicht vorzustellen vermag. Dennoch ist der Magen zum Leben überflüssig, wenigstens in gewissem Sinne und in gewissem Grade.

Kleine Chronik. Der weiße Elefant. Im hinterindischen Königreich Siam spielt bekanntlich der weiße Elefant eine große Rolle, er gilt als heilig und wenn es gelingt, in den Wäldern einen solchen Elefanten zu fangen, so herrscht im ganzen Lande allgemeiner Jubel.

ist der Magen zum Leben nothwendig? Wenn man diese Frage vor zehn Jahren einem Chirurgen vorgelegt hätte, so würde dieser vielleicht ein ebenso verstautes Gesicht gemacht haben, wie noch jetzt sicherlich die meisten Leute. Wenn wir auch nach der alten, zu Tode gehesten Lebensart nur „essen, um zu leben,

Willköders Tode fanden sich zwei Testamente vor. In dem älteren, aus dem Jahre 1885 stammenden, ist die langjährige Freundin des Verstorbenen, Fräulein Karoline Hoffmeister, zur Erbin eingesetzt, während nach dem Testament vom 7. November 1897 die Erbschaft einer Anzahl von humanitären Vereinen zufällt.

Familientisch. Sternräthsel. biblischer Name, Werk der Dichtkunst, bekannte deutsche Stadt, Körperteil, Kanton in der Schweiz.

Die Buchstaben AAA, BB, D, GG, HH, I, MM, NN, O, RRRR, S, T, UUU find nach dem Muster vorliegender Figur zu ordnen, derart, daß die ungeraden Reihen Wörter von der beigegebenen Bedeutung bilden und die letzte Reihe Wörter gleichlautend mit der ungeraden ist.

Rabattmarken Volkswohl werden voll honoriert! (7349) Liste der Geschäftsfreunde: Große Wollwebergasse 21.

R. Schrammke, Danzig, Hauptthor 2, Fernsprecher 895. on gros on detail giebt seine Rabattmarken!

R. Schrammke's System heisst stets reell! gut! billig! und ist daher anerkannt

Die beste Bezugsquelle für alle Kolonialwaaren. (8064)

Spezialität gute u. frisch gebrannte Kaffees, Wein, Rum, Cognac, Cigarren, Mehl, Speicher- u. Dürsternwaaren, Scheuertücher.

Sie kaufen bei R. Schrammke, Hauptthor 2,

- 1 Pfd. Strenzzucker 28 S., 1 Pfd. Zucker 32 S., 1 Pfd. gebrannten Kaffee 30 S., 1 Pfd. rohen Kaffee 65 S., 1 Pfd. Kaffeeschrot 10 S., 1 Pfd. Cichorien 15 S., 1 Pfd. gebr. Gerste sog. Malzkaffee 16 S., 1 Pfd. sehr guten Kakao 1.40 M., 1 Pfd. Honig weiss u. gelb 45 S., 1 Pfd. Bienenhonig 65 S., 1 Pfd. guten Syrup 15 S., 1 Pfd. Himbeersaft 40 S., 1 Pfd. Kirschsaff 40 S., 1 Pfd. Fadennudeln 25 S., 1 Pfd. Hausmachernudeln 30 S., 1 Pfd. Marmelade 25 S., 1 Pfd. Pfirsichmarmelade 25 S., 1 Pfd. Margarine 50 S., 1 Pfd. amerik. Schmalz (fett) 40 S., 1 Pfd. Weizenmehl 12 S., 1 Pfd. Kaisermehl 15 S., 1 Pfd. Kartoffelmehl feinstes 14 S., 1 Pfd. Haferflocken 17 S., Alle Sorten Seifen und Seifenpulver sehr billig, zur Malbowle 1 Fl. Mosel 65 S., 1 Fl. echten Bordeaux Rothwein 90 S., 1 Fl. guten Ungarwein 90 S., 1/2 Fl. Samos 70 S., 1 Fl. Portwein statt 2,50 M. für 1,50 M., 1 Fl. guten Rum 1,00 M., 1 Fl. guten Cognac 1,20, 1,30 M., 5 gute Cigarren 15 S., 5 sehr gute Cigarren 20 S., 5 fr Qualität - Cigarren 25 S.

Alle anderen Artikel zu sehr billigen Preisen!

Um bis zum Feste Damen-Confection

in Folge der großen angehäufte Lager der neuesten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu räumen, sind sämtliche kurze und lange Sackos, farbige und schwarze Jackets, Kammgarn, Seiden-, Sammet- und Spitzen-Garbes, Costume, Regenmäntel, Staubmäntel, farbige Kragen,

zu ganz bedeutend billigen, streng festen Preisen herabgesetzt.

- 1 Posten Jackets . . . v. Mk. 1,50 bis Mk. 3
1 Posten Costume . . . " " 6,00 " " 12
1 Posten Staubmäntel " " 2,50 " " 10
1 Posten farbige Kragen " " 3,00 " " 8

A. Fürstenberg Ww., 19 Langgasse 19. (8067)

Aufsehen erregt das neue Pflanzenfleisch-Extract

Sitogen

In Wohlgeschmack u. Ausgiebigkeit bedeutend besser, im Preise aber annähernd um die Hälfte billiger, als alle anderen thierischen Fleisch-Extracte,

sollte es in keiner Küche fehlen.

Preise: eingedickt: Topf à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. deutsch. Gew. 4.- M. 2.15 M. 1.15 M. -60 M. flüssig: Flasche à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 2.25 M. 1.20 M. -65 M. -35 M.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

Vertretung und Lager bei: Arthur Holzrichter, Danzig, Hundegasse 29. (7160)

Hüte Damen- u. Kinderkleider werden billig und chic garnirt werden. Saubere u. billig gearbeitete Paradiesgasse 18, 2 Tr., links.

Paul Rudolph, Danzig

Langenmarkt Nr. 1 und 2, Eingang nur Nr. 2. Fernsprecher 1101.

Prachtvolle Kleider-Stoffe für's Frühjahr.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Stoff zu 1 Haus- oder Strassenkleide 2,50 Stoff zu 1 Reise- oder Sport-Costume 5,50 Stoff zu 1 Blouse 1,05
Stoff zu 1 Gesellschafts-Toilette . . 7,50 Stoff zu 1 seidenen Hochzeitskleide 17,50 Stoff zu 1 Matinée 2,35

Stoff zu 1 Einsegnungskleide in schwarz, weiss und creme 3,75, 4,90, 7,25.

Entzückende Neuheiten in feinsten Elsasser Waschkleiderstoffen.

Neuheiten in Kleiderbesätzen: Guipure- u. Spitzen-Plains Elegante Flitterbesätze. Gold- und Silbertressen. Silberbördchen. Schnüre. Soutachen. Ziehrüschen.

Seidene und Sammetbänder. Kleiderknöpfe, Damengürtel.

Futterstoffe und alle kleinen Auslagen zur Damen- und Herren-Schneiderei. (Für Schneiderinnen als ständige größere Abnehmer richte ich Extra-Engros-Rabattbücher ein.)

Fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder.

Spezialität: Ausstattungen in Leib-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche und Betten.

Sämtliche Wäsche wird bei mir im Hause aus erprobte guten Stoffen zugeschnitten, eingerichtet u. von geübten Arbeiterinnen auf eigenste fertigestellt. Bei allen Waarfachen Garantie für modernen Schnitt und tadellosen Sitz. (8084)

Neuheiten in Sonnenschirmen.

Elegante Damen - Unterröcke, Corsets. Elegante Herren - Cravatten, Oberhemden.

Sommer-Handschuhe und Strümpfe, Sommer-Trikotagen, Hosenträger, Kragen u. Manschetten, Plastrons.

Großes Lager in Leinen, Halbweinen, Elsasser Weißwaaren. Gardinen. Portièren. Tischdecken. Möbelstoffe. Läuferstoffe. Teppiche.



Yellow-pine-Stab- und Riemenfußboden, Eichen-Stabfußboden, Yellow-pine-Stab- und Riemen-Verdoppelungs-Fußboden, lehter 10 u. 14 mm stark, zur Verlegung auf alten Fußböden ohne Entfernung desselb. u. d. Fußleisten Dauernde Fugenlosigkeit garantiert. Wolgaster Aktien-Ges. für Holzbearbeitung Wolgast i. Pommern.

Vertreter: Franz Jantzen Pfefferstadt 56. Telephone No. 167. (7290)

Jede Flechte, Schuppen, auch die schmerzhaftesten, nassende, stets weiterwuchernde Art selbst Barflechte, sowie jeden Hautausschlag beseitigt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Rimmerwiederkehr. Zu tausend Fällen bestätigt. (8076) W. Sommer, Leipzig, Bayerischestr. 48. Behandlungsvorrichtungen gratis u. franco.



Einsegnungs-, Gratulations- und Ansichtskarten empfiehlt (2981b) in grosser Auswahl H. Eichmann, 64 Tischlergasse 64. Für Männer! Versuch. Sie b. vorzeit. Schwäche u. bewähr. Methode M. 10 dskr. u. franco. E. Herrmann, Apotheker, Berlin NO., Neue Königstr. 7. Dr. R. i. W. schreibt m. a. 24. 3. 1901: Die Kur war gut u. erfolgr. (1953b) 1901er Matjeshering, in zarter fetter Waare ver. d. Postfab. ca. 45 Stück, 4.00 M. franco Postnachnahme. Gustav Klein, Greifswald. (7902)

Maibowle täglich frisch angerichtet zum Preise von 80 S. für 1 Flasche von 1/2 Liter Inhalt zu haben in der Kellerei und Verkaufsstelle (8055) Rheinischer Winzer- und Raiffeisen-Genossenschaft Dominikuswall 10, Hof, rechts. (2372b)

Vfheil-Bismark-Hebel, Corona-Räder etc., sowie sämtliche Ersatzteile zu billigen Preisen. (7326) Paul Roehr & Co., Inh.: Fritz Skerle, Schmiedegasse 23. Spezialgeschäft für Fahrräder. Reparaturwerkstatt. Fahrrad-Verleihgeschäft. Marquisen, Zelte, Reparaturen derselben u. andere im Fach vorkommende Arbeit wird ausgef. b. Tapezierer Kriewald, Dienersg. 10 (2372b)

Nur die besten Zutaten für mein Kleid sind die billigsten:

Ich wünsche nur

die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders VORWERK od. die bekannte Fächermarke tragen, Velourschutzbörde, Mohair-Borde „Primissima“, garantirt wasserdichte Schweissblätter, Kragen-Einlage „Practica“ sowie das neue Taillenformfutter „Plastica“, welches ungemein die Anfertigung einer gut sitzenden Taille erleichtert.



Jedes bessere Geschäft führt VORWERK's Original-Qualitäten. (5444)

Einen eleganten fertigen Frühjahr-Anzug, sauber gearbeitet u. tadellos sitzend, kaufen Sie in großer Auswahl u. schönen Farben zu sehr billigen Preisen bei (5885) S. Baer, Kohlenmarkt 34, neb. d. Stadttheater-Rabattmarken werden abgegeben. Sämtliche Zimmerarbeiten werden gut und sauber ausgef. u. u. T. 126 an die Exp. (2887b)

Carbid für Fahrradlaternen etc. empfiehlt billigst (2823b) Clemens Leistner, Hundegasse 119.

Der neue Katalog der Hammonia-Fahrradfabrik A. H. Ueltzen, Hamburg, ist erschienen u. wird Interessenten kostenlos zugesandt. Enorm billige Preise.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.